

# „Gesprächskonzert“ - mit Klavier und Höller

Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft lädt für den 28. Mai ein

**Erfstadt (vd).** „Endlich können wir nach der langen ‚Zwangs-pause‘ wieder ein Konzert veranstalten“, freuen sich die Organisatoren der Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V. (BAZG). Doch das Warten hat sich gelohnt: Denn Freunde klassischer Klaviermusik werden am Pfingstsonntag, 28. Mai, 19 bis 21.30 Uhr, im Anneliese Geske Musik- und Kulturhaus (Gustav-Heinemann-Straße 1a) bei einem vielversprechenden „Gesprächskonzert“ auf ihre Kosten kommen. „Im Mittelpunkt stehen hochvirtuose, farbenreiche Stücke meist für zwei Klaviere - von Bernd Alois Zimmermann und York Höller, der zwischen 1963 und 1970 an der Kölner Musikhochschule bei Bernd Alois Zimmermann studierte“, erläutert BAZG-Schriftführerin Claudia Valder-Knechtges. Für die perfekte Umsetzung der Werke werden die beiden Pianistinnen Nina Gurol und Hanni Liang sorgen, die bereits mehrfach für ihre sensible Musikalität und Leidenschaft gefeiert wurden. „Hinzu



*Nina Gurol (l.) und Hanni Liang werden die virtuoson Kompositionen von Bernd Alois Zimmermann und York Höller am Klavier spielen.*

kommen vier kleinere Musikstücke poetischen Charakters, die von jungen Klavierschülerinnen und -schülern der Bernd-Alois-Zimmermann-Musikschule aus der Klasse von Sofia Chamantne vorgetragen werden“, fasst Claudia Valder-Knechtges zusammen.

Ein besonderer Clou dieses Abends ist das begleitende Podi-

umsgespräch – mit dem Komponisten York Höller höchstpersönlich. „Er wird über sein Komponieren und seine menschliche wie künstlerische Beziehung zu Bernd Alois Zimmermann berichten“, erklärt Claudia Valder-Knechtges.

Der Eintritt zu diesem besonderen BAZG-Abend samt „Gesprächskonzert“ ist frei.